

Absturz: Panasonic meldet 7,4 Mrd. Euro Verlust

Der japanische Elektronikkonzern Panasonic muss im abgeschlossenen Geschäftsjahr die höchsten Verluste der Unternehmensgeschichte hinnehmen. Wie das Unternehmen am Freitag bekannt gegeben hat, steht zum Bilanztag 31. März ein dickes Minus von 772 Mrd. Yen (7,4 Mrd. Euro) in den Büchern. Im Geschäftsjahr davor hat Panasonic noch einen Nettogewinn von 74 Mrd. Yen feiern können.



Panasonic meldet 7,4 Mrd. Euro Verlust (Logo: Panasonic)

Die Japaner führen diese großen Einbußen auf weltweite Entwicklungen zurück. Der starke Yen verteuert die Exporte ins Ausland und die Schuldenkrise in Europa führt zu Absatzverlusten. Der Atomunfall in Fukushima und die Umweltkatastrophe in Thailand verschärfen zusätzlich die Situation am Markt.

Panasonic will im laufenden Geschäftsjahr wieder Gewinne erzielen. Durch weitreichende Umstrukturierungen und Absatzzuwächse im asiatischen Raum, erwartet das Management einen Ertrag von 50 Mrd. Yen bei einem Umsatz von 8,1 Bio. Yen, hieß es von Konzern-Seite. Panasonics Konkurrent Sony hat ebenfalls die härtesten Verluste der Firmengeschichte verkraften müssen. Beide Unternehmen blicken jedoch positiv in die Zukunft. (presstext)